





## TIEFEN-PSYCHOLOGISCH FUNDIERTE PSYCHOTHERAPIE

Die PTA im IGW startet mit neu konzipiertem Curriculum und wendet sich an Psychologinnen und Psychologen mit Master-Abschluss. Die Ausbildung ist auf fünf berufsbegleitende Jahre ausgelegt. Informieren Sie sich: www.pta-igw.de

#### **IGW**

Institut für Integrative Gestalttherapie
Würzburg gGmbH
IGW GestaltAkademie
Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg
Telefon +49 931 9709 1234
Fax +49 931 9709 1235
Montag bis Freitag von 8.00 –13.00 Uhr
office@igw-gestalttherapie.de
www.igw-gestalttherapie.de

Ärztlicher Fortbildungsleiter: Dr. med. Heiner Lachenmeier Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapeutische Fortbildungsleiterin: Dipl. Psych. Brigitte Rasmus Psychologische Psychotherapeutin

Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

## Liebe Ausbildungsteilnehmerinnen, liebe Ausbildungsteilnehmer, liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

unser Kompakttraining findet auch in diesem Jahr wieder im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis in der Nähe von Bregenz (Österreich) statt. St. Arbogast liegt am Rande eines Naturschutzgebietes oberhalb des Vorarlberger Rheintales, 1,5 km vom Ortszentrum von Götzis entfernt.

Das Kompakttraining dient der intensiven Weiterbildung in Integrativer Gestalttherapie und ist Baustein des Weiterbildungsprogramms des IGW. Es werden verschiedene Stilrichtungen der Gestalttherapie vermittelt, ebenso Erweiterungen und Verknüpfungen von Gestalttherapie mit verschiedenen Formen von Körpertherapien und mit anderen therapeutischen Richtungen. Im Unterschied zum sonstigen Lehrprogramm finden die Seminare eingebunden in eine größere Gruppe von Weiterbildungsteilnehmer:innen aus verschiedenen Jahrgängen und aus verschiedenen Ländern statt und ermöglichen damit einen besonderen Kontext der Selbsterfahrung.



## Workshops Gruppe E

# Innere Bilder im Zusammenspiel mit aktuellen Lebensthemen

Barbara Knittel

Innere Bilder können in vielfältiger Weise auftauchen. Sei es in Träumen der Nacht oder in Phantasien am Tag, in Imaginationen oder Visionen zu Tages- und Nachtzeiten. In diesem Workshop geht es um die Wirkung, die innere Bilder auf die eigene Lebensgestaltung haben können, und um Ansätze, wie mit inneren Bildern therapeutisch gearbeitet werden kann. Die konkrete Arbeit dazu wird über Körperwahrnehmung und Körperausdruck erfolgen, über spontanes Malen und kreatives Schreiben und über verschiedene Formen der Gruppenarbeit.

Barbara Knittel, Mag.a, Studium der Theologie (Wien) und der Psychologie (BA psych. London University), Psychotherapeutin IG, Supervisorin ÖBVP, Klinische- und Gesundheitspsychologin, langjährig als Lehrtherapeutin beim IGWien. Freie Praxis seit 1981, Lehraufträge in Schloss Hofen, Vorarlberg (Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung). Weiterbildung in transpersonaler Psychotherapie, Tanztherapie, Leibarbeit nach Dürckheim, Klientenzentrierter Psychotherapie.



### Körperliche Präsenz

Dirk Schuka

Im Workshop entwickeln Sie Ihre körperliche Präsenz, mit der Sie Interaktion und Kommunikation gestalten, im Alltag ebenso wie im Kontext von Beratung, Pädagogik und Therapie.

Durch angeleitete praktische Übungen, sowohl alleine als auch mit Partner:in und in der Gruppe, erweitern Sie Ihr Repertoire körperlicher Erfahrungs-, Handlungs- und Beziehungsmöglichkeiten. Sie Iernen Ihre bisherigen Muster und die Zusammenhänge zwischen innerer Einstellung und äußerer Haltung besser kennen und begleiten sich gegenseitig durch Rückmeldung im individuellen Lernprozess: Von aufrechter Haltung, leichter Bewegung und achtsamer Berührung, über klaren Ausdruck in Gestik, Mimik, Blick und Stimme, hin zu reichhaltigem und vielfältigem Kontakt zu anderen Menschen.

Die Herangehensweise setzt keine Erfahrung mit bestimmten Bewegungsformen voraus: Sie lernen ausgehend von Ihrer jeweiligen persönlichen Situation.

Dirk Schuka beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit verschiedenen Bewegungsformen aus den Bereichen Körperarbeit, Improvisation, Kampfkunst und Tanz, und mit Phänomenen der Wahrnehmung, Handlung, Beziehung, Kommunikation, Interaktion und des Lernens. Er unterrichtet diese Themen in unterschiedlichen Kontexten. Weitere Informationen unter www.dirkschuka.de